

Ende der 70er Jahre waren die Specials die coolste Band der Welt – und eigentlich hat sich das bis heute nicht geändert. Die verbliebenen Originalmitglieder Terry Hall (Sänger), Horace Panter (Bassist) und Lynval Golding (Gitarre) strahlen auch im deutlich höheren Alter noch immer diese Rude-Boy-Coolness aus, die immer zwischen stylischem Charme und der „Auf's Maul!“-Attitüde der britischen Working Class schwankt. Auch der klassische von Ska und Reggae beeinflusste Sound entzieht sich des Alterungsprozesses und klingt schon damals zeitlos gut.

Hits wie „Ghost Town“, „Too Much Too Young“, „Concrete Jungle“ und „Rat Race“ funktionieren deshalb musikalisch wie eh und je – und bieten zugleich lyrisch im Kurz-vor-Brexit-Zeitalter genügend Andockpunkte. Und dann wäre da noch dieser eine Song, den man dieser Tage häufiger singen möchte: „If you have a racist friend / Now is the time, now is the time for your friendship to end / Be it your sister / Be it your brother / Be it your cousin or your, uncle or your lover.“ Im Frühjahr kommenden Jahres hat man nun noch einmal die Chance, The Specials live in Deutschland zu sehen.

29.03.2019 Köln, E-Werk

02.04.2019 Hamburg, Große Freiheit

36 03.04.2019 Berlin, Columbiahalle

Ticketpreis: 36,- Euro zzgl. Gebühren Tickets unter tickets.de